

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **90 (1992)**

Heft 8

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

RAV-Weiterbildung

RAV-Sektionskurs 1

SVVK-Sektion Waldstätte und Zug
4. resp. 9. und 10. November 1992

1. Tag:

Was bedeutet RAV für uns?
Wie sehen unsere Datenkataloge aus?
Wie müssen Daten strukturiert sein?
Was bedeutet «Datenqualität»?
Was ist ein DTM?

Zielpublikum: vom Chef bis zum jungen Operateur!

2. und 3. Tag:

Datenfluss vom Feld zur Datenbank, mit praktischen Übungen an verschiedenen Geräten.

Zielpublikum: nur Chef-Operateure der Büros!

Der Kurs findet statt im Ausbildungszentrum des Schweizerischen Baumeisterverbandes in Oberkirch/Sursee. Die Büros der Sektion erhalten im September eine entsprechende Einladung.

Universität Hannover: Weiterbildung «Wasser und Umwelt»

Berufsbegleitendes Fernstudium mit Präsenzphasen

Die Universität Hannover bietet im Wintersemester 1992/93 voraussichtlich folgende Kurse an:

- Hydrologische und wasserwirtschaftliche Grundlagen *)
- Naturnahe Regelung von Fließgewässern
- Recht in der Wasserwirtschaft *)

*) In Kooperation mit dem Deutschen Verband für Wasserwirtschaft und Kulturbau (DVWK) e.V.

Anmeldeschluss: 15. September 1992

Weitere Informationen

WBBau-Wasserwirtschaft
Am Kleinen Felde 30, D-3000 Hannover 1
Telefon (0511) 762-5934, -5936, -5983
Telefax (0511) 762-5935

Mitteilungen Communications

Das Institut für terrestrische Ökologie der ETHZ

Das Institut für terrestrische Ökologie wurde im Zuge der Departementalisierung der ETH-Forschungsbereiche auf den 1. Januar 1990 durch die Zusammenlegung der Fachbereiche Bodenchemie (früher Institut für Le-

bensmittelwissenschaften) und Bodenphysik (früher Institut für Wald- und Holzforschung) gegründet. Von Anfang an war vorgesehen, allfällige weitere bodenbezogene Professuren ebenfalls in dieses Institut zu integrieren. So kam bereits auf den 1. April 1990 der Fachbereich Bodenschutz dazu. Im Oktober 1991 bezog das Institut für terrestrische Ökologie die neu ausgebauten Räumlichkeiten an der Grabenstrasse in Schlieren. Damit ist die seit langem angestrebte räumliche Vereinigung aller bodenkundlichen Fachbereiche der ETH Wirklichkeit geworden.

Schwerpunkte der bodenkundlich-ökologischen Forschung

Der Forschungsrahmen des Instituts basiert auf der Definition des Bodens als Ökosystem unter Berücksichtigung seiner vielfältigen Funktionen im Kreislauf der Natur: «Der Boden ist der schmale Grenzbereich der Erdoberfläche, in dem sich Lithosphäre, Hydrosphäre, Atmosphäre und Biosphäre überlagern. Der Boden stellt das mit Wasser, Luft und Lebewesen durchsetzte, unter dem Einfluss der Umweltfaktoren entstandene und im Ablauf der Zeit sich weiterentwickelnde Umwandlungsprodukt mineralischer und organischer Substanzen dar, welches in der Lage ist, höheren Pflanzen als Standort zu dienen. Der Boden ist Lebensraum für eine Vielzahl von Organismen, er ist ein effizientes Filter-, Puffer- und Speichersystem, er ist ein komplexer biologisch-chemischer Reak-

INFOCAM – Vom Theodolit zur Datenbank

Die durchgehende Lösung aus einem Haus

- RAV-konforme Verarbeitung
- Lückenlose, direkte Abwicklung der Projekte, von der Datenerfassung zur Datenbank
- Modulare Softwarepakete für verschiedenste Applikationen, verbunden mit externen SW-Paketen wie LTOP, RIB etc.
- Integrierte, relationale Datenbank von ORACLE, zur vollständigen Verwaltung eines komplexen LIS

INFOCAM verbindet Daten aus verschiedenen Erfassungsquellen, wie Ingenieur- und Vermessungsbüros, Versorgungs-/Entsorgungsunternehmen oder Amtsstellen und erfüllt alle Anforderungen, die an ein modern konzipiertes Landinformationssystem gestellt werden.



Leica AG Kanalstrasse 21, 8152 Glattbrugg, Tel. 01/809 33 11, Fax 01/810 79 37
Rue du Lausanne 60, 1020 Renens, Tel. 021/ 635 35 53, Fax 021/634 91 55

Leica